

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 07. August 2024

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Samstag 10. August Veranstaltung 2. Tag der Industriekultur
10:00 – 16:00 Uhr

Neues vom Industriemuseum

Das Industriemuseum ist auf die Zukunft vorbereitet

Das vom Verein Industriemuseum Region Teltow e.V. betriebene Industriemuseum hat sich in den 19 Jahren seines Bestehens stetig weiter entwickelt

Auf das Jubiläum im Jahr 2025 können wir mit Stolz über das Erreichte und der Gewissheit sehen, das wir auf die Zukunft gut vorbereitet sind

Unser Museumskonzept

Um ein modernes Gesamtkonzept für die Gestaltung des Museums mit dem Umzug 2012 nach Teltow zu schaffen, die Darstellung der Exponate sowie die Kommunikation, wurde der Bereich Design der Fachhochschule Potsdam einbezogen.

Das Konzept mit der Konzentration auf nunmehr sechs Ausstellungsbereiche, der Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, heute mit dem Fokus auf die „digitale Welt“ und die Integration der Berufs- und Studienorientierung ist auch im Blick auf die übrigen technischen Museen in Deutschland herausragend.

Unser Anspruch

1. Wir wollen durch unser Museum Wissen vermitteln, mit dem Schwerpunkt der Industrie, und der für die Tätigkeit der Unternehmen notwendigen Rahmenbedingungen.
Mit dem Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung richtet sich unsere Tätigkeit sowohl an die Schulen als auch an die Unternehmen.
2. Wir wollen die historische Entwicklung der Industriekultur der Region bewahren und die Erkenntnisse für die Zukunft vermitteln.

Die digitale Welt im Industriemuseum:

Mit diesem Ausstellungsbereich sollen Besucher, Schüler und Lehrer mit den wichtigsten Bestandteilen der Arbeitswelt der Zukunft vertraut gemacht werden.

...

Dabei steht im Mittelpunkt die intelligente Fabrik „Industrie 4.0“.

Die Ausstellung hat mit Exponaten, wie sie auch in der Industrie benutzt werden, die Praxis in folgenden Bereichen realisiert.

* Anlagen für den 3D – Druck , die ein integrierter Bestandteil der industriellen Fertigung sind, weil sie digitale Daten der Konstruktion ohne Zwischenschritte sofort zur Produktion führen.

* Roboter als weitere wichtige Komponente der intelligenten Fabrik, die ebenfalls an das globale Datennetz angeschlossen sind.

Dabei nehmen humanoide Roboter, die „Hand in Hand“ mit den Menschen operieren , nicht nur in der Industrie eine immer größere Rolle ein.

Nachdem wir bereits vier kleine humanoide Roboter „Alpha mini“ hatten, konnten wir jetzt auch einen Roboter der neueren Generation erwerben.

* Herausragend ist die im Museum vorhandene industrielle Montagelinie für die Montage kleiner Produkte, die dem neuesten Stand Industrie 4.0 entspricht.

Alle Komponenten der Anlage sind digital vernetzt und an das Internet angeschlossen. Die Anlage kann aus der Ferne mit einem Smartphone oder mit einem Tablett bedient und überwacht werden.

3D- Druck, Roboter und Mikrocontroller werden im Museum durch die Schüler programmiert.

Das Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung

Das vor 18 Jahren beim Industriemuseum angesiedelte Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung ist zu einem festen Bestandteil der Zusammenarbeit für die Schulen und den Unternehmen der Region geworden.

Besonders hervorzuheben ist, das es mit der digitalen Entwicklung in den Schulen verflochten ist, was auch einen wichtigen Aspekt für die zukünftige Zusammenarbeit darstellt.

Schüler und Lehrer haben durch das Informationszentrum die Möglichkeit, Anforderungen und Voraussetzungen für die Arbeitsplätze der Zukunft zu erfahren.

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit im Schuljahr 2023/2024 ist:

Schuljahr 2023/2024

Schüler gesamt:	2.206
davon IMT	912
davon in Schule	959
davon Exkursion	312
Beteiligte Unternehmen:	106
Lehrerfortbildung:	
Im Museum	35
Im Unternehmen	4

Das neue Konzept für die Kommunikation

Für das Museum wurde ein neues Konzept für die Kommunikation mit den Besuchern ausgearbeitet, das moderne Technologien nutzt und die bestehenden Mittel ergänzt.

Als Voraussetzung dazu erfolgt eine Neubewertung der Informationen für die sechs Ausstellungsbereiche aus der Sicht der Wichtigkeit für das zu vermittelnde Wissen. Daraus entsteht eine neue Fassung für die bei einer Führung zum Verständnis der Zusammenhänge wichtigen Informationen.

Die Einführung und Begrüßung mit einem Film wird beibehalten. An einem neu einzurichtenden Info-Terminal kann sich der Besucher weiter über das Museum informieren und das Handling des Roboters erfahren.

Der neue Roboter JAIme wird ein Bestandteil des Informationssystems, indem er eine Führung für die Besucher übernimmt. Dadurch kann sein Einsatz helfen, die bisher wegen der begrenzten personellen Ressourcen eingeschränkten Möglichkeiten der Führung zu mildern, er ist somit kein Ersatz für die Mitarbeiter, sondern eine Ergänzung.

Lothar Starke
Vorsitzender
Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>